Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 3 (1899)

Heft: [27]: Beilage

Rubrik: Künstler-Preisrätsel der "Schweiz"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

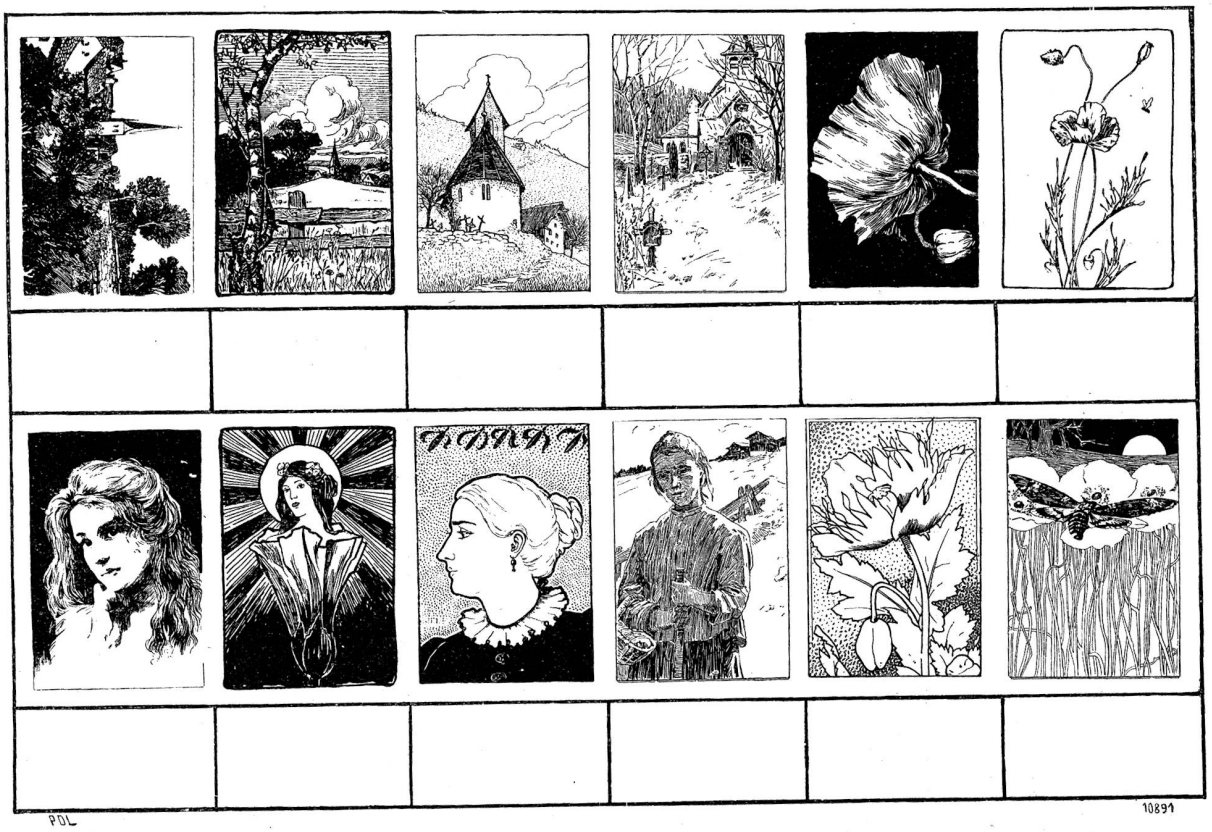
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Von den oben abgedruckten 12 Zeichnungen ist je eine Mohnblume, ein Kirchlein und ein Studienköpfchen von unsern ständigen Mitarbeitern **Meyer-Cassel, Hirzel, Hardmeyer** und **Pfendsack.**

Aufgabe: Unter jedes Bild ist der Name des Künstlers zu schreiben.

Beim genauen und ruhigen Vergleichen früherer Arbeiten genannter Illustratoren wird es jedem Leser ohne große Mühe gelingen, das Richtige zu treffen.

Mit liebenswürdiger Freigebigkeit sind uns eine große Anzahl Preise zur Verfügung gestellt worden, die wir den tit. Donatoren an dieser Stelle herzlich verdanken. Wir hoffen, daß unsere verehrlichen Leser und Leserinnen mit dem Lohne ihrer Findigkeit zufrieden sein werden.

Die Gewinste unseres Preisrätsels.

A. Die glücklichste Braut der „Schweiz."

Diejenigen Damen, welche uns gleichzeitig mit der richtigen Lösung des Künstler-Preisrätsels ihre Verlobungskarte einsenden (datiert vom 1. März bis 10. Mai 1899), haben ein Anrecht auf folgenden dreifachen Preis, über dessen Zuteilung das Los entscheidet:

Die Gewinnerin wird, nachdem ihr in der Confiserie Schurter, Bahnhofbrücke-Waisenhausquai, eine Erfrischung serviert wurde, bei der

Seidenstoff-Fabrik-Union **Adolf Grieder & Cie. in Zürich, Spezialhaus für Seidenstoffe zu Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Brauttoiletten** aufs beste empfangen werden. Aus der unübertroffenen Auswahl des Hauses, von welcher sie sich bei diesem Anlasse überzeugen kann, darf sie sich Seidenstoff im Werte von **Fr. 100.** — auswählen.

Alsdann wird Herr **Johannes Meiner, Photographisches Kunstatelier, Zürich I, Kappelergasse 16** sich das Vergnügen machen, von der glücklichen Braut ein lebensgroßes Brustbild in kolorierter Ausführung anzufertigen **(Preis Fr. 125.—).**

Das kostenfreie Coiffiren besorgt auf Wunsch der in allernächster Nähe wohnende, vorzügliche Damencoiffeur, Herr Léon Seilaz, Centralhof 25.

Ganz in der Nähe von Grieder und Meiner, am Paradeplatz neben Sprüngli befindet sich das Verkaufsmagazin **der grossen Zürcher Schirmfabrik H. & W. Schmidt,** welche in ihren Fabriklokalitäten im Metropol Sonnen- und Regenschirme von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Genres erstellt und außerdem ein großes Lager in Spazierstöcken aller Art hält. Daselbst darf sich die Gewinnerin einen seidenen Regenschirm und zwei Sonnenschirme auswählen, und zwar nach Belieben, weiß, schwarz oder farbig, im **Werte von Fr. 50.—.**

Herr **A. Mislin, Propre. des Gd. Hôtel National in Zürich,** offeriert dem Brautpaar und allfälligen Begleitern im großen maurischen Saal des Hotels ein **Gabelfrühstück für 3—4 Personen.**

Damit auch die Blumen bei dem fröhlichen Anlasse nicht fehlen, wird Herr **Reinhard Hennig, Blumen- und Pflanzengeschäft, Zürich I, Poststrasse 5** (Filiale Bahnhofstraße 83) der Gewinnerin entweder das Brautbouquet oder ein Pflanzen- und Blumenarrangement im Werte von **Fr. 20.** — liefern.

NB. **Die Firma A. Welti-Furrer, Pferde- und Wagenvermietung, Zürich I, äussere Bärengasse,** wird die Gewinnerin nebst Begleitung (je nachdem sie in Zürich oder auswärts wohnt), per Landauer am Bahnhof oder in ihrer Wohnung abholen, zu den obgenannten Magazinen führen und alsdann den Wagen für eine Spazierfahrt zur Verfügung stellen.

Die Gewinste unseres Preisrätsels.

B. Uebrige Gewinste.

(Dieselben werden durch das Los unter Diejenigen verteilt, welche uns richtige Lösungen einsandten).

Gebr. Hug & Co. in Zürich: ein Piano, kreuzsaitig, schwarz, mit ganzem Eisenrahmen und geschnitztem Aufsatz, Höhe 1 m 28 cm, Wert Fr. 850. —.

Dieses in Ton, Spielart und Solidität gleich vorzügliche Instrument ist aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Burger & Jacobi in Biel hervorgegangen, deren Fabrikate bekanntlich vermöge ihrer vorzüglichen Eigenschaften unter den Erzeugnissen unserer nationalen Pianofortebau-Industrie die erste Stelle einnehmen und die eigentlichen schweizerischen Familien-Pianos par excellence geworden sind. Außer vielen anderen musikalischen Autoritäten hat sich kein Geringerer als **Johannes Brahms** in lobendstem Sinne über die Erzeugnisse der **Firma Burger & Jacobi** ausgesprochen und dieselben geradezu als Muster-Instrumente bezeichnet. Ein weiterer Beweis für die Beliebtheit, deren sich die Instrumente der genannten Firma überall erfreuen, ist ferner der Umstand, daß dieselbe in nächster Zeit das Jubiläum der Erstellung ihres **5000. Pianos** begehen kann.

H. O. Sperling, Buchhandlung, Zürich IV, Bolleystrasse 10: ein komplettes Meyers Konversations-Lexikon, 17 Halbfranz-Bände à Fr. 13. 35 = Fr. 226. 95.

J. C. Heer sagt in der „Neuen Zürcher-Zeitung" über Meyers Konversations-Lexikon unter anderm:

Man schlage das Werk auf um einer kurzen Auskunft willen, eines Namens, eines Begriffs, eines Fremdwortes, eines Ereignisses, eines Datums einer Ziffer, einer Thatsache halber, wie sie beim Zeitungs- und Bücherlesen, im Gespräch, beim Nachsinnen, Beschauen, Schreiben 2c. so oft jedem aufstoßen und im Gedächtnis oder Wissen eine Lücke fühlen lassen; Meyers Konversations-Lexikon liefert auf den ersten Griff und ersten Blick den gelehrten Nachweis, kurz, bestimmt und richtig, wie man es im Leben braucht. Es weiß für jedes Vorkommnis eine Erklärung, auf jede Frage eine Antwort, auf jeden Zweifel einen Bescheid, in jedem Streit einen Entscheid, für jeden Notfall einen Behelf.

Obiges Werk wird sofort vollständig gegen monatliche Abonnementszahlungen à Fr. 5. — abgegeben. **Gratis** und **franco** für die Abonnenten der „Schweiz" Beantwortung der Frage: Welches Konversations-Lexikon ist besser, ‚Meyer' oder ‚Brockhaus'? in einer 24 Seiten starken, hochinteressanten Abhandlung von Adolf Hartels, E. Brausewetter, Dr. Goswin Uphues u. a.

NB. Specialität der Buchhandlung von H. O. Sperling: Lieferung aller Werke gegen bequeme monatliche Abonnements-Zahlungen.

Fritz Beurer, Zürich, Theaterstrasse 20 (gegründet 1860).

Großes Lager in einfachen bis feinsten Schuhwaren in absolut verläßlichen Qualitäten. Specialitäten: Ball- und Gesellschaftsschuhe, einfache bis hochfeine Qualitäten; Bergschuhe (große Erfahrung und beste Empfehlungen von Herren Klubbisten); Amerikanische Schuhwaren; prima Russische Gummischuhe, Schneeschuhe, Polarschuhe, Sandalen; Kinderartikel für jedes Alter in naturgemäßem Schnitt. — Ferner: Anfertigung nach Maß in Ia Ausführung in neuesten Formen. Reparaturen werden gewissenhaft und prompt besorgt. Illustrierter Preiscourant steht zu Diensten.

Hr. Fritz Beurer spendet dem Gewinner auf Lebenszeit, jeweilen beim Beginne eines neuen Jahrganges der „SCHWEIZ", ein Paar elegante Schuhe aus der weltberühmten Schuhfabrik C. F. Bally Söhne in Schönenwerd.

Die „Schweiz" wird regelmäßig die Quittung des Empfängers zum Abdruck bringen.

A. Wixler & Cie., zum Brünneli, Bahnhofstrasse 67: zwei elegante, gesteppte Bettdecken, Preis Fr. 70.— (wird auf Wunsch gegen Thee- und Kaffeegedecke umgetauscht).

Specialgeschäft für vollständige Brautausstattungen bis zu den hochfeinsten Genres. Ateliers im Hause, eigene Handstickerei, permanente Ausstellung kompletter Brautausstattungen im I. Stock.

Die **Konserven-Fabrik Lenzburg** (vormals Henckell & Roth), bekannt durch ihre mustergiltig angelegten Massen-Kulturen von Beeren-Früchten und Spalier-Obst:

1. Ein Kistchen mit 15 Flacons verschiedenen **Konfitüren** (Specialität der Fabrik), nämlich: Zwetschgen, bittere Orangen, Heidelbeeren, Aepfel, Johannisbeeren, Quitten, Reineclauden, Stachelbeeren, Brombeeren, Aprikosen, Mirabellen, Himbeeren, Hagenbutten, Erdbeeren und Kirschen,
2. Ein Kistchen mit 8 Flacons, enthaltend nachfolgende Sorten **Gelees:** Erdbeeren, Himbeeren, Quitten, Johannisbeeren, schwarze Johannisbeeren, Aepfel, Orangen, Brombeeren.
3. Ein Kistchen mit 16 verschiedenen Sorten **Kompott** (Früchte in Zucker) in Blechbüchsen, nämlich: halbe Zwetschgen, Heidelbeeren, weiße Birnen, rote Birnen, schwarze Kirschen, Quitten, geschälte Zwetschgen, Mirabellen, Reineclauden, ganze Aprikosen, halbe Aprikosen, Aepfel in dickem Zucker, gemischte Früchte, halbe Pfirsiche, Erdbeeren, Himbeeren.
4. Ein Assortiment garantiert reine **Fruchtsirupe,** nämlich je 1/2 Flasche Himbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Citronen-, Orangen-, Kirsch-, schwarz Johannisbeer-, Grenadine-, Brombeersirup.
5. Ein Assortiment **Früchte in Essig** (je 2 Gläser), nämlich: Kirschen, Zwetschgen, Preißelbeeren.
6. Ein eleganter Emaileimer, enthaltend 5 Kilo **gemischte Früchte (Kompott in dickem Zucker)** hochfeine Qualität von unbegrenzter Haltbarkeit.
7. Ein Assortiment **Erbsen-Konserven** (je 1 Liter in Büchsen), nämlich: große, mittelfeine, halbfeine, feine, sehr feine und extrafeine.
8. Ein Assortiment **Gemüse-Konserven** (je 1 Liter in Büchsen), nämlich: Erbsen und Karotten I; junge, ganze Bohnen, mittelfein, fein und extrafein; große, grüne Bohnen, Wachsbohnen, Spargelköpfe (extrafein), Karotten (sehr fein), gemischte Gemüse, Schwarzwurzeln, Kohlraben.

NB. Die Konserven-Fabrik Lenzburg liefert auch alle übrigen Sorten von Konserven, als Tomaten, Champignons, Morcheln, Selleries, Cornichons. Mixed-Pickles, Oliven, Kapern, Senfgurken und Salzgurken.

Emil Schurter, Konditorei, Zürich, Niederdorfstrasse 90 und Bahnhofbrücke - Waisenhausquai: 10 feine Torten, Wert Fr. 50. —.

Der Gewinner erhält zehn vollständig ausgefüllte, frankierte Postkarten als Bons für je eine Austerlitztorte, eine Bündnertorte, eine Chokoladetorte, eine Grillagetorte, eine Makronentorte, eine Mokkatorte, eine Mulatinetorte, eine Nougatinestorte, eine gefüllte Nußtorte und eine Holländertorte. Diese Postkarten haben während zwei Jahren Gültigkeit, so daß die Kuchen ganz nach Bedarf innerhalb dieser Frist bestellt werden können.

Meyer-Müller & Cie., Stampfenbachstrasse Nr. 6 in Zürich, mit Filialen Casino Winterthur und Bubenbergplatz Nr. 10 in Bern. **Specialgeschäft für Teppiche aller Art: ein Schirasteppich, 200 . 300 cm gross, im Werte von Fr. 85. —.**

Die Geschäftsräume in Zürich umfassen eine Bodenfläche von 2355 Quadratmeter und sind folgendermaßen eingeteilt:

1) Parterre 785 Quadratmeter: Lager für Linoleum an Rollen.
2) Erster Stock 785 Quadratmeter: Wollene Teppiche, Tapestry, Bruxelles, Tournay, Moquette und Axminster; ferner echte Perser Teppiche, welche in großer Auswahl anläßlich der „Orientfahrt" des Lesezirkels Hottingen ausgestellt waren: dieselben bildeten einen wesentlichen Teil der Dekoration der Tonhalleräume.
3) Vierter Stock 785 Quadratmeter: Lager für billigere Teppiche, als Cocos, Manilla, wollene Läufer 2c.

Geräumige und bequeme Aufzüge vermitteln den Personen- und Warenverkehr zwischen den einzelnen Etagen.

Schweizerische Nähmaschinen - Fabrik (A.-G.) **Luzern: Eine „Helvetia"-Nähmaschine, Luxusausstattung mit 5 Schubladen und Klapptisch, Wert Fr. 200. —.**

Der Gewinner kann Instruktion erhalten in den Ablagen

Bern, Marktgasse 19,
Zürich, Pelikanstraße 14,
Luzern, Ecke Reußbrücke

und auf den anderen Plätzen durch die Agenten der Fabrik, welche auf Anfrage hin bezeichnet werden.

Die Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern erhielt in Genf 1896 die silberne Medaille für ihre „Helvetia"-Nähmaschinen für Familie und Gewerbe.

„The Continental Bodega Company", Filiale Zürich, Bahnhofstrasse 22 (Centralhof)

gibt als Preis einen schönen Korb mit 12/1 Flaschen ihrer unübertroffenen Frühstück-Medicinal- und Dessert-Weine; doch sind dieselben auch für Nichtgewinner laut Preisliste in glas- und flaschenweisem Verkauf erhältlich in 106 Filialen und Specialfilialen, welche die Company auf dem Kontinent unterhält.

A. Heer, Zürich I, Rämistrasse 1 und Oberdorfstrasse 22, Keramisches Atelier und Lager in keramischen Malutensilien: zwei Vasen im Werte von Fr. 80. —.

Das Geschäft von A. Heer, woselbst auch alle keramischen Malutensilien gehalten werden, ist noch jung, aber im raschen Aufblühen begriffen. Es werden hauptsächlich feine Malereien auf Wandplatten und Vasen, sowie auch auf kleinere Gegenstände, die teils zur Zier, teils für besseren Gebrauch dienen, ausgeführt. Neuerdings wurde auch die Malerei auf Hohlglas eingeführt; bis jetzt werden meistens Bier- und Weingläser in allen Formen und Farben mit Initialen aller Arten, Wappen, Emblemen, Vereinsinsignien, mit ornamentalem Schmucke älteren und neueren Stils dekoriert. Ebenso wird auch jede gewünschte andere Dekoration auf beliebige, als Muster auf Lager gehaltene Gläser ausgeführt.

Für Dilettanten enthält das Lager von A. Heer eine große Auswahl von verschiedenen Formen in Fayence und Porzellan, sowie beste Porzellanfarben und alle für die Porzellanmalerei erforderlichen Oele und Utensilien. Die gemalten Gegenstände werden auch eingebrannt oder nach Wunsch vergoldet.

Anton Waltisbühl, Zürich I, Bahnhofstrasse 88. Bestassortiertes Lager in allen Bureau-Requisiten, erteilt dem Gewinner **gratis einen Schreibmaschinenkurs.** Außer dieser Gabe erhält der Gewinner einen **amerikanischen Bureaustuhl** mit federnder Rücklehne und bequem verstellbarem Sitz, nach dem Grundsatz: gut gesessen ist halb gearbeitet. **Wert Fr. 55.—.**

Das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich IV:

1. **Die Schweizer Trachten** vom XVII. bis XIX. Jahrhundert, ☞ **Ausgabe auf Japanpapier, nur in wenigen Exemplaren gedruckt** ☜ **samt hocheleganter Mappe, Wert Fr. 162.50.**
2. **Die Schweizer Trachten vom XVII. bis XIX. Jahrhundert samt der sehr eleg. Mappe, Wert Fr. 100.**

   Auf photomechanischem Wege **in Farben** ausgeführt; **naturgetreueste** Wiedergabe sämtlicher Schweizertrachten der letzten zwei Jahrhunderte, bestehend aus 6 Serien zu je 6 Tafeln; Kunstdruckkarton im Format von 42/56 cm. **Preis des kompletten Werkes** ohne Mappe **Fr. 90.—.** Jeder Serie ist ein Begleittext von **Frau Julie Heierli,** der hervorragendsten Kennerin auf dem Gebiete schweizerischer Kostümkunde, beigegeben. Das Trachtenalbum ist ein Kunstwerk ersten Ranges und der vollkommenste Atlas auf diesem Gebiete.

   Um den Ankauf dieser nationalen Kunstwerke zu erleichtern, werden dieselben gegen 12 monatliche Teilzahlungen abgegeben. Die Bedingungen sind vom Verlage zu erfahren.
3. **Album der Eidgenössischen Polytechnischen Anstalten Zürichs** und zwar:

Polytechnikum	8 hochfeine Lichtdrucktafeln, 24/32 cm in Umschlag	Fr. 3. 50	. . . . . **Fr. 11.—.**
Chemiegebäude	7 „ „ „ „ „ „	„ 3. —	
Landwirtschaftliche Schule	5 „ „ „ „ „ „	„ 2. 50	
Physikgebäude	4 „ „ „ „ „ „	„ 2. —	

4. **Berühmte Schweizer Denkmäler:**

   St. Jakob an der Birs, Basel
   Pestalozzi-Denkmal, Yverdon
   Winkelried-Monument, Stans
   Tell-Denkmal, Altdorf

   } Feinste Lichtdrucke auf Kunstdruckkarton, 47/63 cm à Fr. 3. — per Stück. — Diese vier großen Tafeln bilden einen wahren nationalen künstlerischen Zimmerschmuck für Familien und Schulen. . . **Fr. 12.—.**
5. **Gruppen-Album vom Trachtenfestzuge der Landesmuseumsfeier,** bestehend aus

   38 Aufnahmen der schönsten Gruppen, 38 Lichtdrucke auf Kunstdruckkarton in hocheleganter Leinenmappe (Leder-Imitation) mit reicher Relief- und Goldpressung . . . . . **Fr. 30.—.**

6.—56. **Je zwei Tafeln aus dem grossen Schweizer-Prachtwerk zum Einrahmen.**

   Schönster Zimmerschmuck. Preis der Einzeltafel (nur in beschränkter Auflage vorhanden) . . . . . **Fr. 3. 35**

Cirkus Cäsar Sidoli, alter Tonhalleplatz, Zürich: Sechs Sperrsitz-Billets für je eine Vorstellung gültig, benützbar innerhalb des Aufenthaltes des Cirkus in Zürich.

Herr Sidoli wird seine Vorstellungen anfangs Juni beginnen; der genaue Zeitpunkt wird in den Tagesblättern bekannt gemacht werden. — **Ueber Cirkus Sidoli, der 1897 in Basel berechtigtes Aufsehen erregte, vergl. „Die Schweiz", Jahrg. I, Heft 9.**

Prof. Johannes Stauffacher, Kunstmaler, St. Gallen: Ein Exemplar des im Selbstverlage des Donators und Autors erschienenen Prachtwerkes „Studienreisen", reich illustriert, mit 69 Lichtdrucktafeln. Das Werk besteht aus einem elegant gebundenen Textband in groß Oktavformat (18 Bogen) mit 23 Lichtdruckblättern und einer gleichartig ausgestatteten Prachtmappe mit 46 Tafeln. **Preis Fr. 35. —.**

Ueber **Kunst** in Prosa, Poesie, Malerei und Bildhauerei, über Kunstgewerbe, kunstgewerbliche Bildung, wie sie **nicht sein** und wie sie **sein sollte,** über seine Lehrzeit von 1866 bis heute, und endlich über seine Erfahrungen als Zeichenlehrer hat der Autor freimütig seine Meinung niedergeschrieben und dem Texte die Illustrationen und die 69 Lichtdruckbeilagen (hergestellt vom Polygraph. Inst. A.-G. in Zürich) als **Beweismaterial** und als nützliche **Vorbilder** für Lernende und Lehrende, für Künstler und Laien zugesellt.

Vergl. den Artikel „Die Bekenntnisse eines Künstlers" in „Die Schweiz" Band I, Heft 18.

Interessenten erhalten auf Wunsch gratis und franko eine 91 Seiten starke Brochure, in welcher die über das Werk erschienenen Rezensionen zum Abdruck gelangten. Adresse: Prof. J. Stauffacher, St. Gallen.

A. Welti-Furrer, Pferde- und Wagenvermietung und Möbeltransport, Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Verbandes, Spedition etc., 29 Bärengasse u. 16 Müllerstrasse, Zürich I u. III.

Lieferung jeglicher Art Mietwagen; stundenweise, per halben und ganzen Tag und per Monat; zu Spazierfahrten und Landpartien, Reisen und Geschäftstouren, Festfahrten in Gesellschaft und Hochzeiten; für Trauerbegleite, Möbeltransporte 2c. Elegante Wagen und Geschirre, schöne Pferde; sichere, billige und prompte Bedienung. — Taxameter- und Platzdroschken Nr. 1—15. — Bestellungn per Telephon Nr. 4495 auf Privatwagen oder Platzdroschken werden entgegengenommen. — Angespannte Droschken im Hofe. (Gedruckte Preislisten stehen zu Diensten). Wagenpark ca. 100 Wagen jeglicher Art nebst 70 Pferden.

Die Firma stellt dem Gewinner und drei begleitenden Personen für einen ganzen Tag einen eleganten Landauer vollständig kostenlos zur Verfügung zu einer Lustfahrt rings um den Zürichsee. — Der Bon hat während zwei Jahren Gültigkeit, so daß der Gewinner die ihm bestgelegene Zeit auswählen kann.

Franz Carl Weber, Spielwarenhandlung, Zürich, mittlere Bahnhofstrasse 62. (Specialitäten: Puppen, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Turngeräte, Masken, Lampions). Für kinderreiche Familien, Paten und sonstige Kinderfreunde bietet sich eine günstige Gelegenheit, persönlich oder aus dem gratis und franko zur Verfügung stehenden, reich illustrierten Kataloge **Spielwaren im Werte von Fr. 50.—** auszuwählen.

C. Buchmann & Cie., Toilettenseifen- und Parfumerie-Fabrik, Winterthur, liefern eine Auswahl feinster Toilettenseifen, Parfums, Zahnpräparate etc. für den Toilettengebrauch. Wert Fr. 100. —.

1. Ein Kistchen mit 48 Stück feine **Buchmann-Seife** für den Handgebrauch.
2. Drei Schachteln **Lotus-Seife,** zierliche Kinderseife in vorzüglicher Qualität und reizender Verpackung.
3. Vier Schachteln der berühmten **Chrysanthemum-Seife,** einer in jeder Beziehung unübertrefflichen Toiletteseife. Specialität der Firma.
4. Vier Schachteln **Aspasia-Seife,** in Geruch und Qualität unvergleichlich mild und angenehm. Ebenfalls längst gewürdigte Specialität der Firma.
5. Vier Schachteln hochfeine **Veilchen-Seife,** mit ausgezeichnetem Veilchenparfum, das feinste Erzeugnis dieses Genres.
6. Vier Schachteln prima **Veilchenparfum** für das Taschentuch.
7. Zwei Kistchen mit je sechs Flacons **Eau de Cologne.**
8. Zwei Kistchen mit je sechs Flacons **Zahnwasser.**
9. Zwei Schachteln mit je sechs Dosen **Zahnpasta.**

Die Artikel werden in Assortimenten auf vier Preise verteilt.

Die **Buchmann**'schen Fabrikate können jeden Geschmack befriedigen; sie bestehen aus: Toilettenwassern, Extraits d'odeurs, Zahnwasser, Zahnpasta, Zahnpulver, Pomaden, Haarölen (Specialität Aspasia-Oel), Brillantine, Kopfwaschwassern, Seifencrème, Seifenpulver, Cosmétique, Cold-Cream, Eau de Cologne, Waldduft, Bayrum, Pfeffermünzgeist, Poudre, Haarfärbemittel, sowie allen Sorten von den gewöhnlichen bis ausgesucht feinsten Toilette-Seifen, alle absolut neutral und mild.

Das Polygraphische Institut, A.-G., Zürich, beim Polytechnikum, liefert dem Gewinner 1000 Postkarten in eleganter Ausführung in Buchdruck nach eingesandter Photographie (Wohnhaus, Porträt oder dergl.)

Ed. u. E. Boos-Jegher, allgemeine Töchterbildungsanstalt, Zürich V, Mühlebachstrasse 8: ein Quartal (Pension und Schulgeld inbegriffen), Wert Fr. 300.—.

Die Fächer, welche von der Gewinnerin oder deren Mandatarin nach Auswahl besucht werden können, sind: 4 Sprachen, Rechnen, Buchhaltung, Schönschreiben, Maschinenschreiben, allgem. Schulfächer, Weißnähen, Kleidermachen, Sticken und feine Handarbeiten, Wollarbeiten, Malen und Zeichnen, Kochen, Turnen (Musik wird extra berechnet). Wenn die Gewinnerin nur den Unterricht besuchen will (ohne Pension), so steht ihr dies während eines ganzen Jahres frei. NB. Illustrierte Prospekte werden von der Anstalt auf Verlangen kostenfrei zugesandt.

Robert Weber, Zürich I, Löwenplatz-Usteristrasse Nr. 13, à la Créole: fünf Kistchen feine Cigarren.

Special-Geschäft in Habana-, Hamburger- und Schweizer-Cigarren, Cigaretten und Tabaken.

Günther & Baumann, Zürich I, Waldmannstrasse 8: ein hochelegantes Postkartenalbum für 340 Karten, in modernem Einbande, im Werte von Fr. 15.—.

Specialitäten der Firma sind: Albums und Büchereinbände; sie sind in den hauptsächlichsten Papeterien der Schweiz erhältlich.

Geo. Ogurkowski-Schwyzer, Velohandlung, Zürich I, Chorgasse 26 u. 28: fünf Preise und zwar **Fünf Bons** zum gefahrlosen Erlernen des Velofahrens (System L. F. Guignard) in der Velofahrschule Zürich I, Chorgasse 26 u. 28 **(Preis eines Kurses Fr. 20.—).**

Die Firma führt Velos der besten Marken und hat eine vorzüglich eingerichtete Special-Reparaturwerkstätte für alle Vorkommnisse.

F. Herosé, Zürich III, Sihlquai 65: eine Kiste mit 12 Stück Löschgranaten Labbé, Wert Fr. 45.—.

Der Preis von Fr. 45.— versteht sich franko jeder Schweizer Bahnstation geliefert.

Robert Furtwaengler, Zürich I, Metropol, Fraumünsterstrasse 12: 1 Wanduhr mit modernem, geschnitztem und bemaltem Zifferblatt, nach Entwurf von E. Zoellner, vom Hause Furtwaengler in eigenen Werkstätten ausgeführt. Prima Geh- und Schlagwerk. **Wert Fr. 70.—.**

Ausstellung und Verkaufsmagazine kunstgewerblicher Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Möbel, Stoffe, Dekorationen 2c. **Uebernahme vollständiger Einrichtungen** von Wohnhäusern, Villen 2c. nach eigenen Entwürfen in einfachster und reichster Ausführung, inbegriffen: Bauschreinerei, Stuckdecken, Malerarbeiten, Beleuchtungskörper, Tapezier- und Dekorationsarbeiten 2c. 2c. Lieferung auch einzelner Möbel und Dekorationen in allen Stilarten.

Specialität: **Moderne Richtung.** Anfertigung nach eigenen Entwürfen von vollständigen Einrichtungen, einzelnen Möbeln, Teppichen, Stickereien, Benäharbeiten, Beleuchtungsgegenständen, Glasmosaik, Wand- und Standuhren, Metallarbeiten, getrieben und geschmiedet, Adressen- und Ehrengeschenke. Eigene Werkstätten.

Anglo-Swiss Biscuits Co., Winterthur: fünf Preise und zwar **je eine Büchse feiner Biscuits à ca. 4 Kos. Wert Fr. 70.—.**

Erstes und besteingerichtetes Etablissement der Schweiz. Als vorzüglichste Produkte aller in- und ausländischen Fabrikate bekannt.

Th. Beyer Sohn, Bahnhofstrasse 25, Zürich. Grösstes Genfer Uhrenlager Zürichs: eine Wanduhr in elegantem Messinggehäuse mit Emblemen (Sturmhaube und Hellebarden). Preis Fr. 50.—.

Die Firma vertritt, neben dem für seine feinen Uhren bekannten Hause Patek, Philippe & Cie. in Genf, die ersten Schweizeruhren-Fabriken und liefert zu Originalpreisen.

Der Gewinner kann gleichzeitig in der besteingerichteten Reparaturwerkstätte der Firma seine Taschenuhr unentgeltlich reparieren und regulieren lassen.

Meyer-Müller & Cie., Stampfenbachstrasse Nr. 6 in Zürich, mit Filialen Casino Winterthur und Bubenbergplatz Nr. 10, Bern: **ein Linoleum-Teppich, 230 . 320 cm, Ia. Qual. (A) im Werte von Fr. 53.—.**

Die Firma besitzt die General-Agentur der Linoleum-Fabrik Northallerton (England) und führt in größter Auswahl und in reichstem Dessin-Sortiment Linoleum vom Stück, Linoleum-Inlaid, Linoleum-Cork, Linoleum-Granit, Linoleum-Läufer, Linoleum-Milieux, Linoleum-Vorlagen und Linoleum-Wichse.

Die vorrätigen Saison-Neuheiten des Zürcher Lagers umfassen einen Stock von **1000 Rollen** und **1200 Milieux und Vorlagen.**

Sodorfabrik Zürich: drei Preise und zwar je ein Sodorapparat nebst 100 Kapseln.

Den besten Erfrischungstrank selbst, billig, sofort, und an jedem Ort herzustellen, darf heute als ein gelöstes Problem betrachtet werden. Der „Sodorfabrik Zürich" in Zürich gebührt bekanntlich das Verdienst, die Herstellung der so durststillenden kohlensäurehaltigen Getränke auf eine überraschend hohe Stufe der Ausbildung gefördert zu haben. Wer kennt sie nicht, diese eleganten kleinen Stahlkapseln, „Sodor" geheißen, die auf eine immer verwendbare, hübsche und solide Spezialflasche gesetzt, vermittelst einfacher Manipulation ein ausreichendes Quantum reiner Kohlensäure entströmen und dadurch Wasser in künstliches Selterswasser, Fruchtsäfte in Limonaden, Wein in Champagner verwandeln? In diesem Jahre wird die Firma mit einer neuen Konstruktion von Specialflaschen, die manche Verbesserungen aufweisen und auch größeres Volumen besitzen, auf dem Weltmarkt erscheinen. Das dürfte dem „Sodor" noch weitere Liebhaber zuführen, denn etwas einfacheres, praktischeres und zweckmäßigeres als dieser Modus der Bereitung von Kohlensäuregetränk existiert faktisch nicht.

Die Zürcher Kunst- und Verlagsbuchbinderei Günther & Baumann, Zürich I, Waldmannstrasse 8, stiftet auch als Preis für den Gewinner: **das kostenfreie Einbinden (samt der Originaldecke) der abgeschlossenen Bände der „Schweiz" auf Lebzeiten.**

Georg Meyer & Cie., vormals Meyer & Wanner, Specialhaus photographischer Bedarfsartikel, Bahnhofplatz, Zürich, Telegramm-Adresse: **„Emulsion, Zürich": ein photographischer Apparat „Pocket-Kodak", im Werte von Fr. 27.—,** geladen mit einer Tageslichtspule für 12 Aufnahmen. Dieser vorzügliche kleine Handapparat liefert sehr gute, scharfe Bilder, 4 × 5 cm.

Die Herren Georg Meyer & Cie., Bahnhofplatz, Zürich, geben gerne genaue Anleitung zum Photographieren und jede gewünschte Auskunft auf alle schriftlichen oder mündlichen Anfragen. Reichhaltiger Katalog über alle photographischen Bedarfsartikel und Apparate gratis und franco. Kostenvoranschläge werden bereitwilligst erteilt. **Das Photographieren ist leicht zu erlernen, auch ohne Vorkenntnisse.**

Schweizerisches Landesmuseum Zürich: ein Expl. **Festgabe auf die Eröffnung des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. Wert Fr. 40.—.** (Im Kommissionsverlag des Polygraphischen Instituts, Zürich).

Prachtband mit sehr vielen Lichtdruck- und Farbentafeln und einer reichen Anzahl in den Text gedruckten Illustrationen. Schönstes Erinnerungswerk an die Landesmuseumsfeier, nur noch in einigen Exemplaren vorrätig.

Seidenstoffe

nur beste garantiert solide Fabrikate
für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten, Blousen etc., in unübertroffener Auswahl zu Fabrikpreisen. Muster franko.

Seidenstoff-Export-Haus
Magazine zum wilden Mann,
BASEL. (K-1539-Z)